

Bürokratie: Landesregierung sollte Empfehlungen umsetzen

1 **Die Vorsitzende des baden-württembergischen Normenkontrollrats Dr. Gisela Meister-**
2 **Scheufelen hat heute einen Empfehlungsbericht mit 51 Vorschlägen zum**
3 **Bürokratieabbau vorgelegt. Der Baden-Württembergische Handwerkstag (BWHT)**
4 **erwartet nun eine zügige Reaktion der Landesregierung.**

5 „Der ausführliche Bericht des Normenkontrollrats enthält auf den ersten Blick viele
6 Vorschläge, die wir nur unterstützen können. Wir freuen uns, dass viele Themen, die dem
7 Handwerk auf den Nägeln brennen und wir in unserem aktuellen Positionspapier
8 angesprochen haben, aufgenommen sind – beispielsweise der Bereich Schwellenwerte, eine
9 umfassendere Anwendung der One-In-One-Out-Regel und die Nachweispflichten beim
10 Erneuerbare-Wärme-Gesetz“, so der Hauptgeschäftsführer des Baden-Württembergischen
11 Handwerkstags, Oskar Vogel.

12 Nach einer ersten Prüfung gingen allerdings einige Schlussfolgerungen nicht weit genug. So
13 werde nur eine bessere Abgrenzung von künstlerischen Tätigkeiten bei der
14 Künstlersozialkasse gefordert. Das Handwerk dagegen fordere eine grundlegende Reform
15 des Systems.

16 „Wir erwarten, dass sich die Landesregierung den Bericht zeitnah prüft und umsetzt. Klar ist:
17 Der Bericht ist nur ein erster Schritt zu weniger Bürokratie, wir werden uns deshalb weiter
18 kritisch mit dem Thema auseinandersetzen“, so Vogel abschließend.

19 Erst im Oktober hatte Dr. Meister-Scheufelen mit Handwerksvertretern im BWHT-Beirat das
20 Thema Bürokratieabbau diskutiert.

21 Das vollständige BWHT-Positionspapier finden Sie unter: www.bwht.de/positionspapiere

Pressemitteilung

07.12.2018